

Š O L S K O T E K M O V A N J E V Z N A N J U N E M Š Č I N E
Z A U Č E N C E I N U Č E N K E
9 . R A Z R E D O V O S N O V N E Š O L E
2 4 . n o v e m b e r 2 0 1 6

Ime, priimek tekmovalca/ ke:

Opis naloge	Naloga	Možne točke	Dosežene točke
Razumevanje besedila	1	12	
	2	8	
Poznavanje in raba jezika	3	12	
	4	8	
Pisno sporočanje	5	10	
SKUPAJ:		50	

Ocenjevalci:

.....

Draga učenka, dragi učenec,

preden začneš reševati naloge, pozorno preberi vsa navodila in prosi nadzorne učitelje za pojasnilo, če česa ne razumeš. Kasneje, med delom, ne sprašuj. Piši čitljivo s kemičnim svinčnikom ali z nalivnim peresom in ne uporablaj nobenih pripomočkov. **Velika začetnica nemških samostalnikov naj bo vidna.**

Časa imaš **60 minut**.

ŽELIMO TI VELIKO USPEHA.

Naloge je pripravila Državna tekmovalna komisija.

I. BRALNO RAZUMEVANJE

Lies den Text!

Mama, was war eigentlich Kult, als du Teenager warst?

Letztens fragte mich meine zwölfjährige Tochter, wie ich denn so meine Freizeit verbracht hatte, als ich in ihrem Alter war. Sie ist stolze Besitzerin eines iPhones und ihre Welt befindet sich mehr oder weniger online, irgendwo in den Wolken. Folglich sieht auch die Gestaltung ihrer Freizeit aus:

trifft sie ihre Freundinnen, so verlässt sie nicht das Haus, denn treffen tut man sich ja heutzutage online in irgendwelchen sozialen Netzwerken. Ziemlich bequem und man braucht keine Extragenehmigung der Eltern um »noch mal kurz wegzugehen«.

Gesellschaftsspiele mal nach dem Sonntagsmittagessen mit Papa und Bruder Florian? Eine Runde *Mensch, ärgere dich nicht?* Wäre doch lustig? Aber meine Tochter verdreht bei dieser Idee nur ihre Augen: »Bei dir piept's wohl! Nö, ich gehe mal lieber chatten.«

Na gut, ich verstehe sie ja, das ist jetzt halt so, in der heutigen virtuellen Welt. Aber trotzdem finde ich es schade. Meine Tochter, voll mit sich selbst und ihrer Pubertät beschäftigt, kann aber auch eine sanfte, feinfühligere Seite zeigen. Sie bemerkte meine Enttäuschung. Interessiert und irgendwie erstaunt, dass man seine Freizeit mal ohne irgendwelche Technik verbracht hatte und fragte sie mich:

»Mama, was war eigentlich Kult, als du so alt warst wie ich? Was wollte jeder haben, als es noch keine Smartphones und Computer gab?«

Ohne zu zögern begann ich zu erzählen. In meinem Kopf tanzten Bilder von meinen Liebingsachen. Nur einige davon sind noch heute irgendwo auf dem Dachboden verstaut.

Yps Comic-Hefte



Weißt du, ich sparte mein Taschengeld für viele Sachen. Ein Teil ging immer an das Comic-Magazin Yps. Yps war eine Zeitschrift für wissbegierige Kinder. Das Heft beinhaltete verschiedene Comics wie zum Beispiel Yinni und Yan. Aber der Clou waren die sogenannten Gimmicks. Das waren kleine Spielzeuge, mit denen wir die Welt entdeckten, experimentierten und die uns zum Staunen brachten. Das beste Gimmick waren die Urzeit-Krebse! Dem Heft war ein kleiner Beutel mit Urzeit-Krebseiern beigelegt. Den Inhalt des Beutels musste man in einen halben Liter Wasser kippen. Nach 24 Stunden schlüpfen die ersten Babykrebse. Die Idee war einfach und genial: wir Kinder

lernten, Verantwortung für ein Haustier zu übernehmen.

Europa Hörspiele



Wenn ich entspannen wollte, hörte ich am liebsten Hörspiele auf Kassetten oder Schallplatten. Die besten waren die von Europa Original Hörspiele. Beliebte Kinder - und Jugendbücher wurden aufgenommen, wie zum Beispiel die Abenteuer von Hanni und Nanni, Tina und Tini und Die fünf Freunde. Meine Lieblingsgeschichte aber war Das Geisterschiff. Die Cassetten und Schallplatten waren wirklich gut gemacht. Die Geräusche täuschend echt, als ob man tatsächlich mitten in der Geschichte stünde. Es gab tolle Musikeinlagen. Die Titelsongs waren herrlich. Beim Zuhören machte ich immer die Augen zu und schwupptiwupp tauchte ich in den Abenteuern meiner Lieblingshelden unter. Ach so, ja, du weißt ja gar nicht, was Hörkassetten und Schallplatten sind. Das waren die Vorgänger von CDs.



View- Master

Kult war auch der View-Master. Der sah aus wie ein alter Fotoapparat mit zwei Gucklöchern. Es gab ihn in zwei Farben: in Rot für Mädchen und in Blau für Jungen. Oben am Apparat war ein Schlitz. In diese Öffnung gab man eine Scheibe mit kleinen Dias, also Bildern, aus bekannten Büchern, Kinofilmen oder Fernsehserien. Eine Scheibe hatte sieben Bilder und für eine Geschichte gab es bis zu drei Scheiben. Man hielt seinen View-Master direkt vor seinen Augen. An der Seite war ein kleiner Hebel, mit dem man die Pappscheibe mit den Dias weiterschaltete. Ich stellte mir immer vor, in einem Kino zu sitzen, der View-Master war also so eine Art YouTube, aber nur mit Bildern.



Mastermind

Manchmal, wenn wir echt große Langeweile hatten, spielten wir Mastermind. Einige nannten dieses Spiel auch Superhirn. Es ist ein Logikspiel für zwei Personen, das mit farbigen Steckern gespielt wird, welche in ein Gestell in verschiedenen Farbkombinationen gesteckt werden.

Ein Spieler steckt seine eigene Farbkombination aus vier Steckern unter dem Rand des Gestells, so dass der Gegenspieler sie nicht sehen kann. Man kann auch eine Farbe mehrmals verwenden. Der andere Spieler muss nun raten, in welcher farblichen Reihenfolge sein Gegner die Stecker bestimmt hat. Er steckt seine verschiedenen Farbcodes ein. Jeder richtige Farbstecker an der richtigen Position wird mit einem schwarzen Stecker am Rand angezeichnet. Ist der Stecker zwar in der Farbe richtig, aber am falschen Platz, wird er durch einen weißen Stecker angezeigt.

Ziel des Raters ist es, die Farbkombination mit möglichst wenigen Versuchen zu erraten.





Aufgabe 1 Was passt zu wem oder was? Schreibe den passenden Buchstaben zu den Aussagen im Raster wie im Beispiel. Vorsicht, drei Aussagen bleiben übrig.

A. Mutter	B. Tochter	C. Yps Comic-Hefte
D. Europa Hörspiele	E. View-Master	F. Mastermind

0.	<i>verbringt den Großteil ihrer Freizeit im Internet.</i>	B.
1.	außer den Stimmen gibt es verschiedene Laute des Geschehens und Musikeinlagen	
2.	kaufte sich Sachen von ihrem eigenen Geld	
3.	erschieden zweimal monatlich	
4.	das Besondere daran waren die lehrreichen aber immer lustigen Geschenkartikel	
5.	hat keine Lust auf Spiele mit der Familie	
6.	man dreht die Bilder selber mit der Hand weiter	
7.	bewahrt noch einige Spielsachen auf	
8.	sind nicht für Kinder unter sieben Jahren geeignet	
9.	hat zwei Namen	
10.	ist so, als ob man sich einen Film ansieht, bloß ohne Ton	
11.	sind gut geeignet zum Ausruhen und Träumen	
12.	mindestens drei Spieler müssen mitmachen	
13.	man muss dabei schon gut nachdenken	
14.	wundert sich über Freizeitgestaltung ohne Telefon und Computer	
15.	hatte lustige Bildgeschichten	

12	
----	--

Aufgabe 2	Die Urzeit-Krebse waren der größte Hit bei Yps. Lies die Gebrauchsanleitung und überprüfe dann Tims Checkliste. Sind seine Notizen richtig oder falsch? Hake die richtigen Aussagen ab wie im Beispiel!
------------------	--

Und so züchtet man die Urzeit-Krebse:

Man benötigt ein mittelgroßes Gefäß, z.B. ein Einmachglas, ein Gurkenglas oder eine durchsichtige Vase. Fülle das Gefäß dann mit ca. 1/2 Liter Wasser und lass es 48 Stunden lang stehen. Das Wasser muß Zimmertemperatur (ca. 20-22°C) erreichen.



1. Jetzt kannst du das Pulver hineinschütten und vorsichtig mit einem sauberen Löffel oder Stab umrühren, um die Salzkristalle aufzulösen.



2. Warten ist wieder angesagt. Doch schon nach 24-36 Stunden schlüpfen die ersten Krebslarven. Die Krebse sind noch durchsichtig und mit 2 mm fast zu klein, um sie mit dem bloßen Auge zu sehen.



3. Die Urzeitkrebse sollten hell stehen, aber nicht in direktem Sonnenlicht. Sie Brauchen täglich frischen Sauerstoff und sollten daher mit einem Stab oder Löffel regelmäßig umgerührt werden. Das Wasser sollte man regelmäcig nachfüllen. Nach wenigen Wochen werden die Krebse bis zu 1,5 cm lang.



4. Die Krebse brauchen nur ein paar Körnchen Futter pro Tag und die Algen wachsen schnell von selber nach, so dass man die Krebse gar nicht mehr füttern muss. Sollte das Futter doch mal ausgehen, ist es in jeder Zoohandlung zu bekommen.



5. Ungefähr ein mal im Monat sollte man das Wasser der Krebse auswechseln.

(bearbeitet nach <http://www.yps Fanpage.de/gimmicks/krebse.php>)

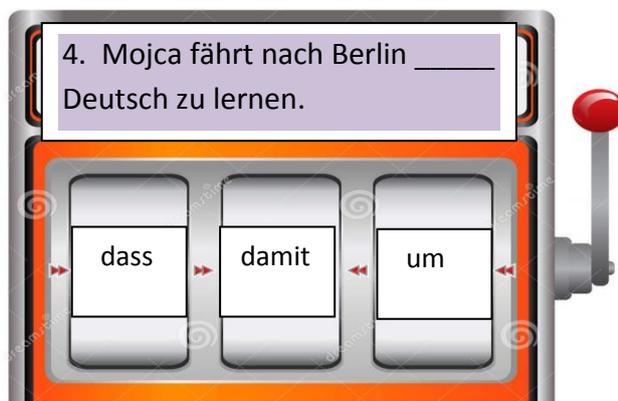
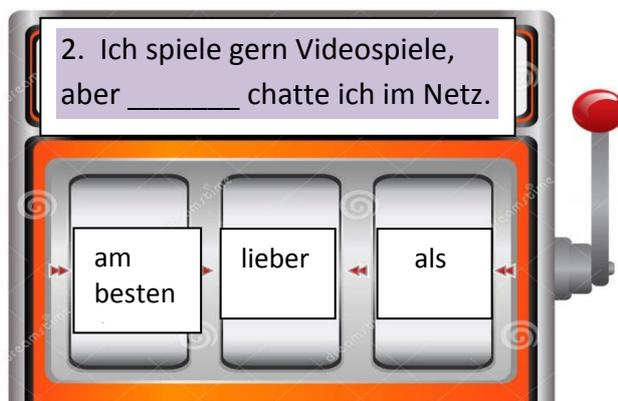
0.	Ich kann irgendein Glasgefäß nehmen, nur nicht zu groß.	✓
1.	Wenn ich das Wasser ins Glas getan habe, muss ich 2 Tage warten.	
2.	Ich darf das Wasser mit den Krebscheneiern nicht mischen.	
3.	Sofort wenn die Krebschen geschlüpft sind, kann ich sie deutlich sehen.	
4.	Die Krebschen können die Sonnenstrahlen nicht vertragen.	
5.	Meine Krebschen wachsen 1,5 cm jede Woche.	
6.	In den ersten Tagen brauche ich die Krebschen noch nicht zu füttern.	
7.	Ich kann kein Reservefutter kaufen.	
8.	Ich muss auf sauberes Wasser achten.	

II. Poznavanje in raba jezika

Aufgabe 3

Wie gut kennst du die deutsche Sprache? Prüfe dein Wissen am Sprachenbingo-Spielautomaten. Umkreise die richtige Lösung wie im Beispiel.

Beispiel:



6. Wann ____ ihr heute
aufgestanden?

habt seit seid

7. Mama sagt, ich ____ nicht
immer am Telefon hängen.

mag soll will

8. Der Verkäufer fragt mich, ____
ich noch etwas möchte.

ob was wie
viel

9. Meine Freunde und ich treffen
____ nur noch im Internet.

sich dir uns

10. Das ist das Smartphone ____
Klassenlehrer ____ .

der _s des _s Von _s

11. Ihr gratuliert ____ Opa zum
Geburtstag.

eurem ihm Ihrem

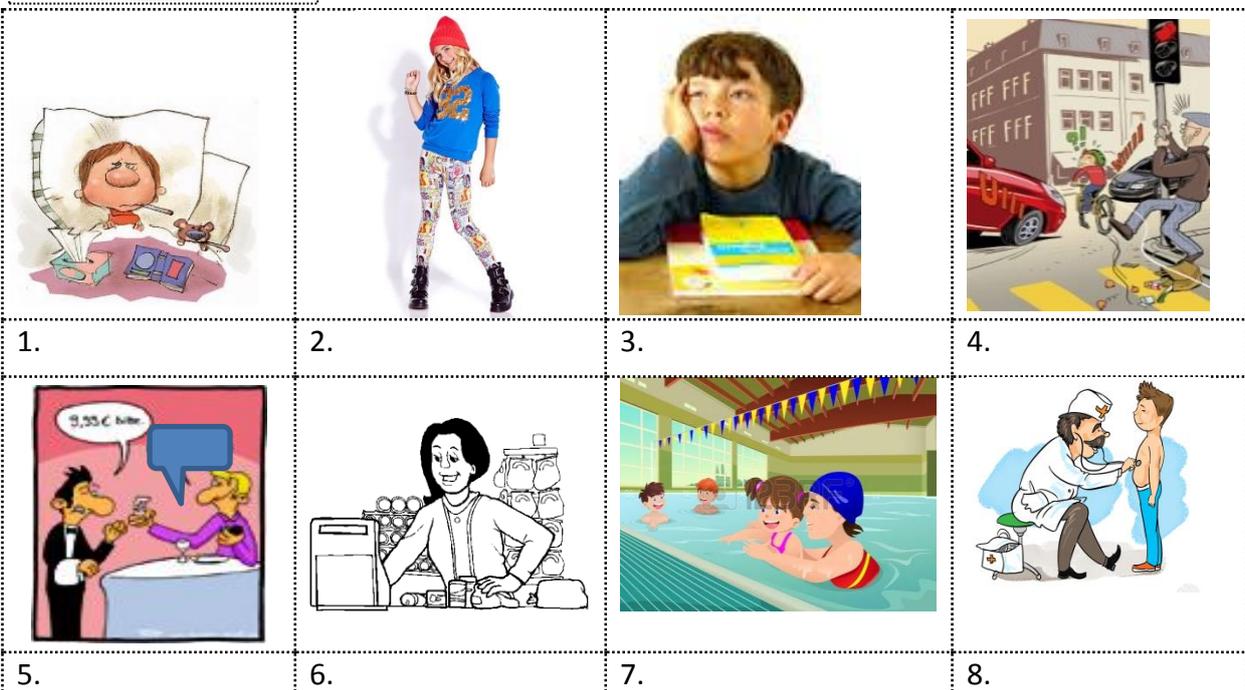
12. An deiner Stelle ____ ich
öfter weggehen.

hätte wäre würde

12	
----	--

Aufgabe 4	Was passt zusammen? Schreibe die Zahl des Bildes zu dem passenden Satz wie im Beispiel. Vorsicht, drei Sätze bleiben übrig.
------------------	--

Beispiel:



A.	Das stimmt so!	
B.	Verzeihung, wie komme ich zum Hallenbad?	
C.	<i>Entschuldigen Sie bitte, dass ich zu spät gekommen bin.</i>	0.
D.	Was darf's denn sein?	
E.	Ich habe keine Lust mehr zum Lernen!	
F.	Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!	
G.	Mir geht es richtig mies.	
H.	Und jetzt tief ein- und ausatmen!	
I.	Nimm den Regenschirm! Es regnet ganz stark.	
J.	In der Kreuzung mit der Ampel ist beinahe ein Unfall passiert.	
K.	Wie findest du meine neuen Klamotten?	
L.	Leihst du mir bitte deine Handschuhe?	

